

Ressort: Finanzen

Gewerkschaften drohen mit Warnstreiks im öffentlichen Dienst

Potsdam, 21.03.2016, 18:05 Uhr

GDN - Nach der ersten Runde der Tarifverhandlungsrunde für die gut zwei Millionen Tarifbeschäftigten des öffentlichen Dienstes des Bundes und der Kommunen drohen die Gewerkschaften mit Warnstreiks. "Wir haben uns ausgetauscht, aber nicht angenähert", sagte der Vorsitzende der Gewerkschaft Verdi und Verhandlungsführer, Frank Bsirske, am Montag.

"Aktionen" vor der nächsten Verhandlungsrunde Mitte April seien nicht ausgeschlossen. Die Positionen von Arbeitgebern und Gewerkschaften lägen weit auseinander, teilte die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft mit. Deshalb sollen jetzt erste Warnstreiks stattfinden. Natürlich seien die Gewerkschaften in den Tarifverhandlungen auch auf Kompromisse vorbereitet, so der dbb Verhandlungsführer Willi Russ. "An einem Punkt allerdings, werden wir massiven Widerstand leisten. Verschlechterungen in der betrieblichen Altersversorgung des öffentlichen Dienstes wird es mit uns nicht geben." Die Gewerkschaften fordern für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst bei Bund und Kommunen sechs Prozent mehr Lohn.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-69814/gewerkschaften-drohen-mit-warnstreiks-im-oeffentlichen-dienst.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619